

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Erlaubt mir ein paar wenige Worte zum Ausklang dieser Legislatur.

Die vergangenen fast anderthalb Jahre standen ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Die Arbeitswelt musste praktisch von heute auf morgen von analog auf digital umstellen. So auch der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung. Praktisch alle Anlässe – für deren Reichtum Rodersdorf ja weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist – mussten abgesagt werden. Der Austausch mit der Bevölkerung konnte nicht auf direktem Weg stattfinden. Wenn sich in einer solchen Situation neue Wahrheiten einmal festgesetzt haben, sind diese kaum mehr zu «korrigieren».

Ende April dieses Jahres fand die erste Rodersdorfer «Landsgemeinde» statt, bei wunderbarem Wetter. Unsere Gemeinderätin Sonja Seeholzer konnte zusammen mit Niggi Studer, Jasol, und Daniel Baur von Bryum das Projekt der Umgebungsgestaltung Grossbühl vorstellen. Dieses stiess auf grosse Begeisterung, der Bruttoinvestitionskredit wurde mit überwältigendem Mehr angenommen. Dieser Erfolg ist auch dem Verein Grossbühl und der Arbeitsgruppe zu verdanken, seinem enormen Engagement! Die Umsetzung, die uns allen zugutekommen wird, kann angepackt werden. Wir werden alle auf unterschiedliche Weise von diesem Gemeinschaftswerk profitieren können. Dies, um nur ein Projekt zu erwähnen, für welches Sonja verantwortlich zeichnet!

Liebe Sonja, von Herzen unser ganz grosses Dankeschön für Deinen grossartigen Einsatz für das Gemeinwohl während dieser vier Jahre!

Auch Ueli Hauser wurde abgewählt. Auch mit ihm verliert der Gemeinderat ein langjähriges, engagiertes Mitglied, auch mit ihm fallen Wissen und Kompetenzen weg. Lieber Ueli, ganz herzlichen Dank für Deinen wertvollen Einsatz, für Dein sachbezogenes Engagement!

Enorm viel von dem, was Karin Kälin in den acht Jahren als Gemeindepräsidentin geleistet hat, ist von Aussen nicht sichtbar. Eine Gemeindepräsidentin wird auch tagaus, tagein von verschiedensten Seiten mit unzähligen Fragen, Anfragen, Bedürfnissen aus der Bevölkerung konfrontiert und muss schnell und effizient Antworten und Lösungen finden.

Projekte wie die partizipative Erarbeitung des räumlichen Leitbilds – meine erste direkte Begegnung mit Karin –; die Modernisierung und Professionalisierung der Verwaltung (da gab es ja einiges auf Vordermann und ins 21. Jahrhundert zu bringen); die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Gemeinde Metzerlen-Mariastein; die Renovation des Schulhauses, inklusive dem Ausbau des Dachstocks; der Veloweg über Leymen nach Bättwil, der nun endlich umgesetzt werden kann – wie viele Umwege hat das Projekt doch nehmen müssen...! Wie viel Zeit und Geduld hat es Karin gekostet! – und natürlich auch die vorhin schon angesprochene Umgebungsgestaltung Grossbühl, die sie als Gemeindepräsidentin ebenfalls von ganz nah begleitet hat!

Mit Karin verlassen viel Wissen, Kompetenzen und eine reiche Erfahrung sowie eine breite Vernetzung das Präsidium. Wir wünschen uns, dass ihre enorme Arbeit, die guten Beziehungen, die sie aufgebaut hat, die zukunftsgerichteten Projekte weitergedeihen! Liebe Karin, wir danken Dir von Herzen für Dein enormes Engagement und wünschen Dir viel Freude und Erfolg bei Deinen Aufgaben, in den Räten, mit Deinen Projekten!

Herzlichen Dank Euch! Dafür, dass Ihr Eure Kompetenzen, Euer Wissen, Eure Zeit für das Gemeinwohl im Rodersdorf einsetzt und zur Verfügung stellt!

Bleibt dem Gemeinderat in seiner neuen Zusammensetzung und den Gemeindemitarbeitenden in der neuen Konstellation eine konstruktive, von gegenseitiger Wertschätzung und von Respekt getragene Zusammenarbeit und viel Erfolg zu wünschen! Mögen sie sich alle schnell, konstruktiv und im Dialog zusammenfinden, die Ressourcen effizient nutzen und uns weiter gemeinsam in eine erfreuliche Zukunft führen!

Véronique Hilfiker, 1.7.2021 (ungekürzte Fassung)